dein i täglich mit Mus-Baste Countage daß Sault Sonntrags.

din, der Dannerstags.

mer die Landwirtschaft,

mer Mittellungen", der

stagdnummer die "Wöchen Unterhaltungsbeilage "

rienlob beigegeben.

Beinsspreis:
Sährlich 2 Mt. 20 Pfg.
Samburg 30 Pf. Bringer.
Her das Bierteljahr —
Her Bolt bezogen frei ina geliefert 3 Mt. 17 Pfg.
godenfarten 20 Pg.

o bes !

mit be

. R. L

hrene

ührung

egenfil

nben bi

eliteller

Reinnidi

Teen

iter, I

felauji

achen

rmer,

abeöfen

eitens m

nbe aus

tidel,

Rupfer

5 MA

Reufilbe

Rilo.

Reinn

en ang

Berord

einem?

urch ihre

ma foior

fattes .

1. Mai

gen, an

sführund

1916.

Mrmm.

nen.

ilo.

# -xeilung für den Obertaunus-Kreis.

Infertionegebühren : 15 Big. für die vierspaltige Zeile, oder deren Raum, für lotale Anzeigen bis zu vier Zeilen nur 10 Big. Im Reklameteil die Zeile 30 Bi

Museigen werden am Ericheinungstage möglichit frühzeitig erbeton

Redaftion und Expedition Louijenftr. 73.

Telephon 414.

### per deutliche Cagesbericht.

Seehes Sauptquartier, 17. Darg. (2B. I. B. Umtlich.) Beltlider Rriegsichauplas.

Seds englische Sprengungen füblich non Loos blieben

un meidiebenen Abidnitten ber Champagne, jowie gwien Slages und Dojel heftige Artilleriefampfe.

Im Dausgebiet trieb ber Gegner eine frijde Divifion, als die fiebenundzwanzigfte feit Beginn ber Rampfe biefem verhältnismäßig engen Raum in ber Front erber Sohe "Toter Dann" vor. Bei bem erften Angriff ragien einzelne Rompagnien bis an unfere Linien, wo menigen von ihnen unverwundet libriggebliebenen ett gefangen murben . Der zweite Stoß erftarb ichon in

Deftlicher und Baltan-Rriegsichauplay. Die Lage ift im allgemeinen unveranbert.

Oberfte Seeresleitung.

Wie wertvoll ben Frangofen ber Befit bes "Toten Manwar, bas beweisen ihre fteten Ruderoberungsversuche. Donnerstag fetten fie eine frifche Divifion bort ein. it bie 27., Die feit Beginn ber großen Rampfe in Diefen nteffel voll Teuer und Blut geworfen murbe. Und ment fie ihre Angriffe bisher immer mit gewaltiger ferievorbereitung einleiteten, haben fie nunmehr ihre merie ohne vorhergebende Ranonade anrennen faffen. bie Unferen waren auf bem Boften. Bohl gelangten ine feindliche Rompagnien bis an unfere Linien, aber mitben fie volltommen vernichtet. Rur ein paar famen beil bavon und wurden gefangen genommen. muer Angriffsverfuch aber tam in unferem Sperrfeuer thaupt nicht gur Entwidlung. Sonft ift von ber Beft-n wenig Reues zu melben. Die Artilleriefampfe gwi-Raas und Mofel und in ber Champagne bauern mit igfeit an. Die Englander beichrantten fich auf erfolg: Eprengungen.

### Die Kriegswoche.

Bolitifche Bochenichau.

In ber vergangenen Bode zogen bie Parlamente einis n triegführenben Mächte die allgemeine Aufmertsamfeit uf fic. Der beutiche Reichstag versammelte fich at fechten Kriegstagung und nahm junachft aus bem Annbe bes Staatsseterars helfferich bas Finanz und Amerprogramm ber Reichsregierung entgegen. Man urf hoffen, daß die Beratungen dieses Programmes, die it beginnen werben, von bem Bewußtfein getragen find, bible Rritif an ber Steuerpolirit ber Regierung nie ben ichlagnet Willen zur Berföhnlichkeit vermissen laffen darf, wollen lie ber bit nicht unseren Feinden das fo heiß ersehnte Schauspiel neter Zerriffenheit barbieten. Die Berhandlungen bes teugifden Landtages, Die felbft bei einem fo tillen Beratungsftoffe wie bem Rultusetat, von einer entlich felbstverftandlichen Ausnahme abgesehen, bas

Streben nach gegenseitigem Sichverfteben ertennen liegen, mogen uns in biefer Sinficht von guter Borbebeutung fein. Bliden wir hingegen ins feindliche Musland, fo feben wir in ber ruffifden Duma meniger bie Barteien unter fich, als die Parteien mit der Regierung in beständigem Saber, in England bas Unbehagen über bie Ohnmacht im Lufts friege und über bie - Behrpflicht ber Chemanner, endlich in Franfreich bie Gorge um Berbun, Die eben jest im Rriegsminifter Gallieni bas erfte Opfer - hinter ber Front geforbert bat. Da burfen wir in ber Tat mit berechtigtem Stols auf ben Geift ber Opferwilligfeit und Siegeszuverficht in unferem Bolle bliden, fo wenig wir im übrigen auch bie Schwierigfeiten unterschäten burfen, bie uns Englands ruchlofer Mushungerungstrieg ichafft. Unfer Organisationsgeift, ber bie Brottarte ichuf, wird auch Dieje Schwierigfeiten, wie fie fich 3. B. in ber Gleifchverforgung bes beutichen Boltes barbieten, ju überwinden miffen. — Und find auch bie Zeichnungen gur vierten Kriegsanleihe noch nicht abgeschloffen, wir fonnen nach ben bisher vorliegenden Beichnungsergebniffen mit einem neuen Finangfieg unferes Boltes rechnen. Belch troftlofes Bilb bieter neben biefer fraftvollen Betätigung beutiden Opfermutes und beutider Opferfraft die Birts Schaftsdebatte im italienischen Parlamente: fein einziger neuer Gedante, wie man ber Rot bes Bolles Berr wird, hur fleinliches Gegant um die Berfon ber Regierungsmänner, hinter ber fich bei ben meiften Rritifern nur notburftig bie Gehnsucht nach ber Staatsfrippe verbirgt. Go geichidt man auch fein Gehnen nach einem Dinifterwechsel mit ber patriotischen Gorge ju bemanteln fucht, Italien führe ben Krieg ju lau, es muffe mehr in Mebereinstimmung mit feinen Berbundeten handeln, bas heißt Deutschland ben Rrieg erflaren.

Uns tonnen biefe italienischen Drohungen ebenfo talt laffen wie ber Portugiefen Kriegserflarung auf Londoner Befehl. Die Italiener haben an ihrer eigenen Front, mo fie eben wieber erfolglos gegen bie Stellungen unjerer Berbundeten am Jiongo anrennen, haben auch in Albanien genug mit fich felbft zu tun. Und die Berfuche, bie Grie-den mit bem italienischen Bopang einzuschüchtern, haben allenfalls ihren 3med verfehlt. Mögen bie Bierverbandler ben Sellenen noch fo brutal vor Augen führen, bag Die Italiener und nicht fie bie Berren ber 3molfinfeln an ber fleinaflatifchen Rufte find, mogen fie auch fralienifche Genbarmen nach Rreta ichiden, Die große Mehrheit bes griechischen Bolfes lagt fich burch folche Bergewaltigungen nicht aur Ententefreundschaft befehren. Und wie Griechenland, fo zeigt auch Rumanien fein Berlangen, feine Truppen für ben Bierverband aufzuopfern.

Rur ein Reutraler bleibt immer noch bie Soffnung bes Bierverbanbes, voran ber Briten: Imerifa. Brafibent Wilson hat ja jest freie Sand, und bie von Reuter bediente Preffe verfichert, ber Rongreg werbe ihm feine Schwierigfeiten machen, felbft wenn er es gum Bruche mit Deutschland tommen laffe. Bir laffen bas babingeftellr, benn wir find ju einseitig über bie Stimmung in Amerita unterrichtet, als bag wir uns ein flares Urteil bilben fonnten. Bir haben ben ehrlichen Billen gur Berftanbigung. Das wird auch in ber Reunorfer Breffe anerfannt. Und ben amerifanifchen Politifern, höheres Biel gu fennen icheinen, als bem Bierverband in feinen Roten gu helfen, follten bie Borgange an ber meri fanifchen Grenge boch zu benten geben. Es ift für I tobbereite Baterlandsliebe ber Elementarlehrer und Semi-

bie große Union nicht gerade fehr erhebend, bag Billas Rauberbanden auf ameritanifchem Boben plunbern und jengen burfen, und bag bie Regierung in Wafhington ihren Shugling Carranga in Megito erft um Erlaubnis fragen muß, ob fie die Rauber auch fraftig verfolgen barf.

Bie aber auch ichlieflich Ameritas Enticheidung fallen mag, jebenfalls tonnen wir nicht auf ben Rampf gegen bie bewaffneten Sandelsdampfer verzichten, wollen wir nicht Die Gicherheit unferer U.Boote leichtfertig aufs Spiel fegen. Much ber Rudtritt bes herrn v. Tirpig wird baran nichts andrn. Des tonnen unfere Feinde verfichert jein, wollen fie etwa aus bem Scheiden bes Schöpfers unferer modernen Flotte übereilte Schluffe auf einen Bechiel unferer U-Bootstriegführung gieben. Unfere gefamte Flotte trägt ben Stempel ber Berjonlichfeit bes Scheibenben; und war es ihm auch nicht vergonnt, fie gu leiten bis jum endlichen Siege, wie wir ihn alle in fefter Buverficht erhoffen: Das beutiche Bolt wird feines Birtens ftets in bewundernder Dantbarfeit gedenten. Dag fein Bert aber fortbestehen wird, dafür burgt ber Geift unferer Flotte, Die vom Admiral bis jum Beiger von bem einen Bewuftfein erfüllt ift; ju fiegen und ju fterben für das Baterland. Dafür burgt auch die Perfon feines Rachfolgers, des Abmirals v. Capelle, ber lange Jahre hindurch bes jurudtretenben Staatsfefretars "erfter Gehilfe" mar.

### Oelterreich ung. Cagesbericht.

Bien, 17. Darg. (28. I. B. Richtamtlich.) Matlich wird verlautbart:

#### Ruffifder Rriegsichauplas.

Un mehreren Stellen ber Strapafrant erfolgreiche Borpoitentampfe. Bejtlich von Tarnopol brangen bierbei unere Truppen in Die ruffifche Borftellung ein, machten einen Gaburich und 67 Dann ju Gefangenen und erbeuteten ein Dajdinengewehr und vier Minenwerfer.

#### Italienifder Rriegsichauplay.

Die Italiener haben ihre fruchtlofen Angriffe an ber Sjongofront eingestellt. Much Diesmal blieben alle unjere Stellungen feft in unferem Befig.

Südöftlicher Rriegofchauplat.

Unperanbert.

Der Stellvertreter bes Chef bes Generalitabs: v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

### Preukilcher Landtag.

Das preußijche Boltsichulwejen im Kriege.

fand in ber Freitagfigung bes Abgeordnetenhauses eingehende Befprechung. Bie am Tage guvor, als über bie höheren Schulen verhandelt murde, erhielten auch die Eles mentarichulen, Lehrende und Lernende uneingeschränttes Lob für ihre vorzügliche Saltung mahrend ber Kriegezeit. Rebner aller Parteien: Berrmann (tonf.), Dr. De & (3tr.), Dr. v. Campe (natl.), Dtto (Fortichr.) und nicht am wenigften ber Chef ber preugifchen Unterrichtsvermaltung, Rultusminifter v. Trott gu Golg ruhmten bie

### Kampfflieger vor Verdun.

Bon Fr. Willy Frett.

con Berbun herüber hammert bumpfes Trommelfeuer, genfter unferer borflichen Quartiere gittern vom Luftund die fparlichen Bewohner hoden angitlich hinter denftern und horden auf ben unaufhörlich grollenben mer ber Geschütze. Man muß fich in die Lage Diefer mie verseben, die feit Jahr und Tag nichts mehr von ben Itn gehört baben, bie nicht wiffen, ob ber Gohn, ber tt ober ber Bruber noch leben, ob fie gefangen ober tot b, benen bas Beim zerichoffen ober verbrannt ift im wiln Durcheinander bes Krieges, und die nichts mehr ihr nennen, als eine armfelige Biege, die die greifenfafte Dorfhirtin morgens auf bie Beibe treibt, ober ein Mar gadernbe, halbverwilberte Suhner. Die Leute leben Brot ihrer Feinde, mit benen fie zwar auf recht gutem feben, bie fie aber immer noch mit icheelen Mugen ben. Bielleicht wurde man fich babeim bei uns boch samen über die, ach fo fleinlichen Sochftpreisstreitfragen andere leibige Dinge, wenn man einmal einen Blid on tonnie in bas Operationsgebiet.

Dicht neben dem fleinen Dorichen ftehen die Flugzeugte ber Rampfflieger, Die Motore fnattern, Die Propelt lutten und die erften Monteure find eifrig am Berte, weißen Bogel ftartbereit ju machen. Rampfflieger! thien bei beißen Kämpfen zwischen knatternben, fauchen in Ungefümen in der Luft, Die noch weniger Balten hat, Das Baffer. Und jest? Ziehen fie täglich ftolz durch die Die die Pflicht es gebeut, wiber einen tapferen, geen Beind, bem fein beuticher Flieger nachjagen wird, et er nicht tuhn und unternehmend ift. Defto hoher find

bie Siege einzuschäten, Die unfere Rampfflieger bavongetragen haben.

Unter bes Spatwinters weißem Leichentuch liegen Startplat und Belte, bas morgenbliche Dammerlicht lugt hinein in die offenen Leinwandhallen und findet die Flieger ichon eifrig am Werte. Bahrend braugen auf bem Plat an Maschinen und Waffen lette Sand angelegt wird, figen im Geschäftszimmer im morgenstillen Dorf bie Tele phonordonnangen am Rlappenichrant. Ihr forichender Blid geht burch bie ichmutigen Scheiben binauf jum grauen Winterhimmel, ber fich heute morgen garnicht aufhellen will. Das Telephon flingelt, bie Telephonorbonnang greift gu Sorer und Bleiftift; Gefechtsbefehle: "leber I. find feindliche Flieger gefichtet, Die Staffel foll Sperre

Startbereit fteben bie Dafchinen auf bem von Raberfpuren durchfurchten Flugplage; bicht vermummt, in swanglofen Gruppen plaudern Fluggeugführer und Beobs achter vom Wetter und von ihren Rafchinen, von frahlichen Abenden und tapferen Rameraden, oder prufen gum letten Male ihre Maschinen, die auch bes Wertmeisters tunbiger Blid noch einmal bis in alle Einzelheiten überfliegt. Der Sauptmann naht, turg ichlagen bie Flieger bie Saden gufammen, eine ichnelle Begrugung, bann gibt ber Guhrer feine Befehle und Die pelgbefleibeten Geftalten befteigen ihre Mafchinen. Der jungfte Leutnant ichergt mit feinem Bobachter, ein anderer wünicht noch irgend eine fleine Menderung an feinem Fluggeug, Die Monteure breben bie Propeller, die Motore fnattern und bann faufen bie meißen Bogel bavon, bem fernen Ranonendonner, bem Feinde entgegen.

Und mahrend die Fluggeuge bruben über ber feindlichen Befte ichmeben, forgt ber Guhrer brinnen im Dorf, bag alles flappt, wenn jene jurudfehren. Auf ber langen Dorf-

ftrage find die Mannichaften angetreten, die Befehle für ben Tag gu empfangen. Mit fnappen Borten teilt ber Feldwebel feine Leute für den mancherlei Arbeitsdienft ein ben ein Fliegerlager benötigt. Betriebsftoffe muffen berangholt, Provinant für Offiziere und Mannichaften angefahren werben; es gibt mancherlei Arbeit bei ben Fliegern, und leicht ift ber Dienft auch berer nicht, die nicht im ichwanten Sig über dem Feinde schweben. In emfiger Arbeit verfliegt bie Beit; Sauptmann, Feldwebel und Schreiber erlebigen inzwischen biefes Krieges endlofe Schreibarbeit, wie die Boridrift fie befiehlt, und Ordonnangen geben und fommen.

Das Wetter Ifart ein wenig auf, Die borfliche Biegenherde medert durch des Dorfes Sauptftrage, ber Maire verfündigt unter Trommelwirbel auf feiner großen Trommel von anno bagumal irgend eine Dorfneuigfeit und ein Infanterie-Regiment gieht fingend ber Front entgegem:

"Woran ich meine, woran Du Deine, Woran wir unf're Freude hab'n!"

Allmählich verhallt ber Sang; ber Offigier in ber Schreibstube icaut ichier verzweifelt auf ben Saufen noch unerledigter Papiere, bie ber Feldwebel ihm vorgelegt hat, und faft neibifch ichweift fein Muge gu ben grauen Wolfen hinauf, Die gleich feinen Flugzeugen nach Beften eilen. Und wieder ichnarrt bas Telephon: "Zwei Dafchinen find gludlich gelandet." Raum ift die Meldung ba, als die Ture auffpringt und unfer fleiner, quedfilbriger Sturgflieger-Leutnant hereinfauft, bem einft ein bofer Sturg neun Tage lang die Befinnung raubte; bas Geficht vom eifigen Wind gerötet, vertlamt und ichier erfroren, aber mit ftrahlenben Augen: "herr Sauptmann, ich habe einen Frangofen abgeschoffen!" Und bie frosterftarrte Sand greift begierig nach dem Melbebogen, bas freudige Flugergebnis "nach oben" ju melben. Rad und nach fehren auch die anderen

nariften im Telbe, die opferwillige Ueberarbeit bes mannlichen und weiblichen Lehrperfonals in ber Beimat und die Bucht und Ordnung unter der Schuljugend. Rur der fozialbemofratische Fraftionsredner Abolf Soffmann übte mieber - por 7 Abgeordneten, bie fibrigen hatten ben Sigungsfaal bei Beginn feiner Rebe fluchtartig verlaffen! - feinen tattlofen Big an ber heilig ernften Sache ber Bolfsbildung. Als er ben befannten Schulerlag bes Regierungspräfidenten von Frantfurt a. D. über bie Bflege vaterlandischer Geffinnung im Kriege ein "Dofument ber Schande" nannte, erhielt er einen Ordnungeruf. Wie fich das Saus in der fachlichen Beurteilung des preugischen Schulmefens einig mar, fo auch in ber Buftimmung gu ben vorliegenden Antragen auf Forberung ber Sortfürforge für auffichtslofe Schulfinder, auf Forderung des Studiuma frember Länder, ber Unterftugung unbemitteiter Schüler und Studenten, und auf Sparfamfeit in ber Bermendung von Schreibpapier und Schulbeften mahrend bes Rrieges. Rur die weitgehenden fogialbemofratifchen Reformantrage, die unmöglich mahrend bes Krieges durchgeführt werben fonnten, murben abgelehnt. Dann murbe nach Erledigung des Kultusetats die Weiterberatung auf Sonnabend 11 Uhr vertagt, wo man mit ber Etatsberatung überhaupt fertig gu werben hofft.

### Unsere Volksvertretung und der U-Bootkrieg.

Berlin, 17. Mary. (2B. I. B. Amtlich.) Bu ber Frage bes U-Bootfrieges find im Reichstage bie nachstehenden

Untrage eingebracht worden:

Bon nationalliberalen Abgeordneten wird beantragt, ber Reichstag wolle beschliegen, in Erwägung, bag England nicht nur gegen die bewaffnete Macht bes Deutschen Reiches Rrieg führt, fondern gleichzeitig unter brutaler Berletung des Bolferrechts und Bergewaltigung der Reutralen die rudfichtsloseften Dagnahmen getroffen hat, um die Berforgung Deutschlands mit Lebensmitteln und Robitofs fen ju verhindern und bas beutiche Bolf durch Sunger niebergugwingen, in fernerer Erwägung, bag umgefehrt Deutschland in ber Lage ift, burch eine uneingeschrantte und rudfichtslofe Führung bes U-Bootfrieges Die englische Frachtraumnot fo zu vergrößern, daß die ausreichende Berforgung bes englifden Boltes mit Rahrungsmitteln und Robstoffen außerorbentlich erschwert, vielleicht fogar unmöglich gemacht und dadurch ein ichnelleres für Deutichland fiegreiches Enbe bes Krieges herbeigeführt werden tann, ben herrn Reichstangler ju ersuchen, feine Abmachungen mit andren Machten einzugehen, die uns in bem uneingeschränften Gebrauch ber II-Boot-Baffe gu behinbern geeignet fein fonnten, fobann bahin gu mirten, bag beuticherfeits von ber Unterfeeboot-Baffe in ber Kriegszone auch im Sandelsfriege, abgeiehen von den lediglich ber Berfonenbeforberung bienenben Baffagiertampfern, berjenige Gebrauch gemacht wird, ber fich aus ber technischen Gigentumlichfeit ber Baffe ergibt.

Ein fonservativer Antrag lautet: Der Reichstag wolle beschließen, folgende Erflärung dem Berrn Reichstangler gu übermitteln: Angesichts des Bersuches Englands, unser Bolf durch Abfperrung und Aushungerung niederguringen, und ber baburch erfolgten Musbehnung bes Rrieges über die bewaffnete Macht hinaus auf die gesamte Bevolferung ift die rudfichtslofe Unwendung aller unjerer militarifchen Machtmittel gegen England geboten, um es auch unfererfeits in feiner Ernahrung und feiner Bolfstraft ju befampfen. In bem neuerdings befannt gegebenen Entichluffe ber Reichsleitung über bie Führung bes Unterfeebootfrieges ift eine für biefe 3mede geeignete Magregel pur gu erbliden, wenn beren praftifch mirffame Durchfuhrung, ber Eigenart ber Baffe entsprechend, gefichert ift.

Durch die Faffung biefer Antrage fann ber icabliche Eindrud erwedt merben, als folie eine Einwirtung auf Die Enticheidungen in ber Kriegführung ausgeübt worben. fiegreichen Durchführung bes Krieges brauchen wir wie bisher geschloffene und vertrausvolle Ginheit. Und fie zu erhalten, ift ber einmütige Wille bes gangen Bolfes.

Die Fraftion bes Bentrums hat im Reichstage folgen: ben Antrag eingebracht: Der Reichstag wolle beichließen, folgende Erflärung bem Beren Reichstanglers gu übermitteln: Rach bem bas Unterfeeboot fich als eine wirffame Baffe gegen Englands Rriegführung erwiesen hat, fpricht ber Reichstag die Erwartung aus, bag, ba die Frage ber Berwendung ber Unterfeebootsmaffe im Bolferrechte noch nicht geflart ift, bei ben Berhandlungen mit ben auswärtis gen Staaten bie Freiheit im Gebrauche Diefer Baffe gemahrt wirb.

### Vermischte Nachrichten.

Den letten Liebesbienft von beuticher Sanb.

Bom weftlichen Kriegsichauplag berichtet Mar Osborn in ber "Boff. Beitung": Faft ein rundes Jahr hindurch fahen unfere Leute, wie fie ben Ropf aus ben Graben ftedten, bunfle Flede, Die nicht verichwinden wollten. Jest ift flar, mas bie Fleden bedeuteten. Es find die Leichen

jurud; auch ber jungfte Leutnant hat feinen Feind erlegt und ihn gur Landung gezwungen. Beirer ergahlt fein Be obachter ben Bergang bes Rampfes, in bem ber Ginundamangigjährige mit feltener Ruhe und Raltblütigfeit feine "Rifte" geführt hat, ergahlt, wie "Bubi" ihn mitten im Rampf burch eine wigige Bemerfung, jum Lachen gebracht habe und greift bann auch jum Melbeformular, um den ichwerften Teil des Rampfes auszusechten: den Bericht an das Obertommando. Fliegen und fampfen wollen fiegern, unfere Kampfflieger, aber ichreiben und gar fpaltenlange Berichte ichreiben, bas pagt ihnen garnicht in ben Kram. Und boch find fie stolz auf bas geschriebene Wort, wenn hernach im Beeresbericht gu lefen fteht, bag fie Gieger geblieben find im beigen Luftgefecht. Dann wird abends im Rafino wohl eine Glaiche icammenden Champagners geleert auf bas Gebeihen ber Fliegerei, auf einen gludlichen Frieden und auf das Wachfen und Bluben bes lieben beutichen Baterlandes. (Berlin genfiert.)

gefallener Frangofen, die weithin gu Sunderten vor ben Berfetten Draftverhauen Berftreut find. Aber nicht Tote aus ben Rampfen ber letten Wochen, fondern von ben vergeblichen Angriffen ber, die im April 1915 an diefer Stelle von drüben unternommen murden. Es ift wieder einmal ein schauerliches Beispiel für die feltsame Pietatlofigfeit, die man auf frangofifcher Geite den Opfern aus ben eigenen Reihen entgegenbringt. In elf langen Monaten haben ihre Rameraden fich nicht um bieje armen Burichen gefummert. Unfere Solbaten hatten Gefallene aus ihrer Mitte, die in fo leicht erreichbarer Rabe binfanten, langit berübergeholt, um ihnen ben letten Liebesdienft gu ermeifen. Gie hätten alles daran gesett, in dunflen und ruhigeren Rachten bes Stellungstampfes, wenn auch mit großen Duben und Unftrengungen, wenn auch mit Wefagr bes eigenen Lebens biefes traurige ichwere Amt ju verfeben. Wir haben leiber mehr als einen Mann ju beflagen, ben bei foldem frommen Wert die Rugel eines feindlichen Boftens traf. Run werden auch im Marg 1916 beutiche Sande ten frangöfifchen Toten vom April 1915 endlich bie Ruhe des Gras bes bereiten.

#### Rurge Rriegsmelbungen.

Der "Times" jufolge wird bie nachfte Ronfereng ber Alliierten balb in Rom ftartfinden. Llond George wird England vertreten. Man hofft, daß fich auch Gir Edward Gren nach Rom begibt.

Wie ber "Matin" berichtet, ift ber frangofifche Flieger Gunnemer, ber bereits gablreiche beutiche Flugzeuge ber untergeschoffen hat, in ber Gegend von Berdun leicht vermunbet worden. Er murbe nach Baris ins Rrantenhaus verbracht und durfte nach 2 oder 3 Bochen wiederherge-

Strefflere Militarblatt melbet: Ergherzog Rarl Frang Jojeph ift zum Feldmaricalleutnant und Bizeadmiral ernannt worden.

Während ber Bertagung bes Plenums bes Reichstages wird die Budgetfommiffion nicht, wie ursprünglich festgefent worden war, weiter arbeiten, sondern fie wird erft Mitte nachfter Moche mit ihren Beratungen wieber be-

Die gesamte frangofische Getreibeernte bes Jahres 1916 wird, wie bas frangofifche Amtsblatt befanntgibt, von ben Militarbehörden beichlagnahmt werden. Gie faufen bas Getreibe jum Sochftpreise von 33 Franten pro Doppelgent: ner bireft beim Probuzenten auf.

Das Amtsblatt des ruffischen Kriegsministeriums teilt mit, bag General Ewerth jum Oberfommandierenden ber ruffifden Armee an ber Westfront und General Michnewitich jum Chef des großen Generalftabs an der Beftfront ernannt morben ift.

Mitte April werben, einer hollandifden Melbung gufolge, bie unabhangigen Arbeiterparteien Englands in Rewcaftle tagen. Dabei foll von der Regierung die Befanntgabe ber Friedensbedingungen und die Biederabicaffung ber Dienftpflicht verlangt werben.

#### Luftverfehr Wien.Bubapeft.

Bien, 17. Marg. (Briv. Tel.) Laut "Frembenblatt" find gurgeit Berhandlungen im Buge, welche bie Ginrich tung eines regelmäßigen Luftichnellvertehrs zwifchen Bien und Budapeft jum Biele haben. Es follen gu biefem 3mede Flugmaichinen ahnlichen jenen Großflugzeugen, die fich gurgeit im Rriege fo gut bemahren, gebaut werben. Diefe Luftomnibuffe follen etwa acht bis gehn Berjonen in ungefähr zwei Stunden von Wien nach Budapeft und umgefehrt beforbern. hierzu wird von bestunterrichteter Seite mitgeteilt, daß bie Absicht, einen folden Luftvertehr einzurichten, icon langere Beit besteht, die Musführung aber derzeit gang ausgeschloffen ift. Alle brauchbaren Rohftoffe, Majdinen, Flugzeuge und in ihrer Lentung erfahrenen Menichen bienen heute ber Berteidigung bes Baterlandes. Rach bem Kriege aber mirb bie im Kriege erwiesene Gebrauchsfähigfeit ber Großflugzeuge jedenfalls Berfehrszweden bienftbar gemacht merben.

#### Bum Untergang ber "Tubantia".

Umfterbam, 17. Marg. (2B. B.) Meldung der Rieder= ländifchen Telegraphenagentur. Gin Ertragug mit vielen Sahrgaften und Mitgliedern ber Befagung ber "Tubantia" traf heure Racht in Amfterbam ein. Unter ihnen befindet fich auch ber amerifanische Ronful in Stuttgart, Schilling, mit Frau und Tochter. Schilling ift ber Anficht, daß die "Tubantia" nicht torpediert worden, sondern auf eine Mine gestoßen ift. Als fich ber Unfall ereignete, stand bie "Tubantia" tatfächlich nicht ftill, sonbern erst zwei Minuten nach ber Explofion.

#### Kriegswohltätigfeitsbagar in Reunort.

Reunort, 17. Marg. (28 I. B. Richtamtlich.) Bon bem Bertreter bes Bolffichen Buros. Der Befich des Rriegswohltätigfeitsbagars ju Guniten Deutstlands und feiner Berbunbeten hat alle Erwartungen übertroffen. Bejonbers bemertenswert ift ber itatte Befud, rein ameritanis icher Kreife, ebenfo bie Ueberraichung und Bewunderung. die bei ben Amerifanern über Diefes großgugige Bohltatigs feitsunternehmen herricht Unter ben geftrigen hervorragenden Bejuchern befand fich auch henry Taft, ber Bruber bes früheren Prafibenten, mit gahlreichen Freunden. Dr. Baruch ftellte feft, bag Die Reineinnaginen ber erften brei Tage eine Million Mart überichreiten.

#### Die ichwarze Armee.

"Sie wird feine Angriffsmaffe fein", meint die "Sumanite" pom 13. Marg. "Man wird mehr als ein Jahr brauden, um aus Angehörigen ber friegerifchen Stamme magige Schüten gu machen - 2 ober 3 Jahre, bamit fie gut ichiegen. Dagu hat ber morderiiche Krieg die einftmaligen Ausbildungsformationen und das Ausbildungspersonal vernichtet. Augerdem werden die Schuten, Die man von überallher nimmt, auch aus wenig triegerifchen Bölfericaften ausgehoben, aus Sflavenmaterial, bas jahr-

bunbertelang von feinen Hachbar gehent und geige Man wird lange Beit brauchen, Dieje Leute ju gurichten, wenn man fo fagen barf. Was foll oll-Seeresteilen, Die Afrita, burt Das Barlament aushebt, geichehen? Wenn nan wider Ermarie benten follte, im Frühjahr ichon Das, was Frant genwärtig mit einiger Diuhe aushebt, ins Teuer fen, wenn man bieje gujammenhangloien, undifgio Saufen gegen friegserprobte Europäer verment bann murben all biefe Sceresteile nuglos bem T gegeben. Gie murben, ohne bag man etwas reichte, bas leichte Opfer unferes Teinbes und unt ferven (!) merben."

#### Türfifcher Bericht.

Ronftantinopel, 17. Marg. (2B. B.) Das Son tier teilt mir: An ber Graffront versuchte ber Abichnitt von Gelahie nach feiner Riederlage an Tigrisufer am 8. Mary mahrend er mit jeiner San am 9. Marg Borbereitungen zum Rudzug traf, mir Infanterie- und Ravalleriebrigabe einen überrei Angriff hinter unferem rechten Flügel, aber uns Drud bes Bentrums mußte er auf feine umfaffenbe gung verzichten und ben allgemeinen Rudzug antreie 10. und 11. Mar; verfolgten unfere Truppen ben fraftig und überichritten einige Linien bie nom borher befestigt worden maren. Am 10. Dars er unfere Borhuten nachts die Bemgir-Sohe, die fie be ten. Der Geind, ber unfere Borpoften für ichmas griff fie an; von hinten eilten aber Berftarfungen machten einen Gegenangriff auf ben Geind und i ibn auch biesmal, wobei fie ihm 180 Geiangene fünf Offiziere, ein Maschinengewehr und eine große Baffen, Munition und Kriegsmaterial abnahmer ber anderen Fronten ift nichts gu melben.

### Cokale Nachrichten.

Bad Somburg v. b. Sohe, 18. Mars H

Gedente.

(Sonntagsgebanten.

Die driftliche Rirche nennt feit alters Diefen S mit bem liturgifden Ramen Reminiscere, ju beut benfe; in ber romifden Bibel beginnt mit biefem I auf ben zweiten Faftenfonntag verordnete Gingang ben man protestantischerseits vom beutschen Rin fingen lägt. Das Wort mit bem fremben Rlang fprünglich ein frommer Gebetswunsch an Gott: 6 Berr, an Deine Barmherzigfeit (Pfalm 25, 6). Die follten in ben Paffionswochen zwischen Afchermitte Rarfreitag an bas beilige Leiben Jeju benten. men ben aften Rlang auf und rufen uns ein fieb Gebente gu, wie Berlen auf eine Schnur gereit

1. Gebente, daß bu ein Deutscher bift! Dies Me feres Ernft Morit Arnot gilt heute mehr benn je fich feines Deutschtums schämt, deffen schämt fich Deu auch. Deutsch fein, beißt feine Pflicht tun, weil es bie will. Gin Deutscher fein, beißt gu bem madrigfter gahlen, bas gegenwärtig auf ber Erbe lebt. Gingn neun gegen einen an?! Ginge Deutschland in Kriege jugrunde, bann wurde bie Gerechtigfeit on

und bie Rultur mare entfrafter. 2. Gebente Deiner Bater und Bruder. Bir fin bie felbstherrlichen Schöpfer biefes herrlichen, Baterlandes, wir find die Erben. Auf ben Schulter Borbern ftehen mir. Wir follen erwerben, mas erbten, um es mahrhaft zu befiten. Das tun unfen ber im Teuer und auf ber Dacht. Wir gebenten Blutopfer und ihrer deutschen Treue.

3. Gedente, daß gut Ding Weile haben will! geht alles nicht ichnell genug, unfere zwanzig Mond Krieges bruden ichwer auf uns. Doch ber Spotto 1914 behält fein Recht:

Die ift es mir ber rechten Alante? Dit peinigt mich auch ber Gebante: Die fteht es füdlich von Berbun? Man möchte Schlachtenplane faffen, Man möchte Forts beichießen laffen -Fast möcht' man felber etwas tun . . .

4. Gebenfe an Deine Rinder und nicht rut an Butter! Muf ben Stragen machjen jest aus bem pflafter bie Butterblumen hervor au Sunderier Frauen vergeuden bis ju fünf und mehr Stunden Biertelpfund echter, teurer Butter. Roch echter und billiger mare ihre tagliche Singabe fo vieler Ciunden an ihr haus, an ihre Kinder, die ichon ben nicht haben fonnen. Darf nun auch Mutter at Strafe fteben und ichmagen?

5. Gebente Deines Borrechtes, ein Rind ber gen Gegenwart gu fein! Propheten und Ronige fehntes ichauen und gu horen, was wir ichauen und bot haben es nicht erlebt. Wir fteben auf der Schwell neuen Jahrtaufends, beim Anbruch einer Wel Ohne etwas Görterbammerung und Weltunterge fo unerhört Großes und Furchtbares nicht fich Wer fich jeden Morgen mit Diefem Bewußtsein but dem wird bas Kleine flein werden und bas 610 - ber mag wohl jeden Tag feine feldgraue, unid Beimatpflicht tun, doch er mag fich nicht vergettell Rleinfram. Der muß täglich mit Deutschland is trauern, burchhalten ober burchftofen, bem Garitt ichichte laufchen und ein Opfer bes Dantes barbti es fei ein befreiender Felbbrief ober ein Befuch bi betrübten Sausgenoffen, ein Bergich; auf ein Be oder die Borficht bei Gefprachen megen ber Spie ber Miesmacher.

6. Gedente, daß nach bem Rriege ber Frieden Mander braugen und mander baheim fann fich fe des Weltfampfes mehr vorftellen und doch meth feligen Tages alle Gloden, felbit die Blumengl ber Biefe und in ben Garten den Frieden einfante ziehen in ben Paffionswochen unferes Boltes Troft aus foldem Oftergeläut; wo Graber find,

sungen und permit permi es felfen bente bei ehe ber iber in G

2 Mars

be, an e einen Ge Geburt m Tage in allen trichtet n berftrahl Jahre ! megrund ierte Krie und hot ibri we ifft, wiet bem jeb Beidnung nu fich ein ung ber

tus dem R

Rifbtätig

nen fo vi

gfeit he

oftheater ber Ro rmant brt, un n Bortr st, Br Ries, nelthe bağ mar bem Mer Bergnüge e Tede tingeber techn fünftle

mbrigt

haller,

diversed

ne ben 21 oon un ber De end A m Rachtr ng von N bes Me versamm

ne Bufuh de ReziR rte Krie ilung al

sure befo

ab auf et

g ant Si 3231n/1 Enteig 1/10. 1 3u §

16. K. beauft

Mirten im Rriege rufte ben Grieben, undet vermilberft noch veriotterft.

ate an unjere Kriegsanleihe Mancher hat es baß er von seinen fetten Einnahmen mahrend bas Reich reichlich gebe, allein über die uns glien und neuen Steuern hinaus grugen wir Baterland und Rinderland mit bem golbenen Baterian Bertrauens und füllen ihm bie gebenfe bei Zeiten baran, bag Du auch zeichdebente ber Termin abläuft! Gebente, bag Deutschiber in Gelbsachen bie Gemutlichfeit anjängt!

Mars ichließt die Zeichnung auf die vierte he, an einem Tage alfo, ber fur unfer Deuteinen Gebenftag erften Ranges barftellt. 3ft Geburtstag bes erften beutschen Raisers, ber m Tage jum 119. Male jährt. Wohl find in allen beu'nichen Gauen Dentmaler aus Stein richtet worden. Und doch wird fie alle bas seritrablen, das ihm das gange deutsche Bolt Jahre fegen tann. Ronnte Die Erinnerung figrunder beffer gefeiert werben, als baburch, erte Kriegsanleihe, mit beren Silfe fein Reich und hoffentlich einem ehrenvollen Frieden ubri werben foll, die vorangegangenen wiederufft, wiederum etwas wird, was einzig dafteht anageichichte aller Staaten? Darum auf, ans bem jeber mitichaffen tann. Glaube feiner, Beidnung ju gering fei; auch aus fleinen Bucherung ber Mitlebenden erwedt, und die Beiten

unb is

n.

ary 19

ejen &

Deuf4

klang i t: Ge Die C

mitted

n fieben

gereiht

ics IBm

th Denn

I es bieb

mill! S

a Mone

te:

en -

mur an

s bem inderter unden hter und

eler to

fon ben

nd bote

Schwell

er Welts

ntergang

fich and

in durations Grown

rzetteln

nd jube

Sáritt !

barbet

cluck be

ein Ren

er Spion

rieben b

t fich fe

merne

mengle infäute

ites Ro

Find, B

fis bem Rurhaus. Der gestrige "Bunte Abend" Milbiatigfeit geweiht und freudigen Bergens gu men fo viele gute Menfchen gefommen, Die ben af foit bis auf ben letten Blat füllten. Diefelbe gfeit hatte fechs ber erlefenften Reprajentan: eitheaters in Biesbaben, Die Damen Anni Boepfell, Elfe Mobnborf, Die Berren tet Rother, Geiffe : Bintel, Scherer etmann auf das Kongertpodium bes Rurbrt, und bie mit geläuterrem Gefchmad gufam-Bortragsfolge nannte bie Ramen Beethoven, tist, Brahms, Schubert, R. Straug, Lowe, Bils Ries, Steinbach, Rreibel, Ramrath und Silwelche Muslegung fanden fie. Go virtuofenbaß man fie fo balo nicht wird vergeffen tonnen. bem Merfer fein Umt, bas ja nicht immer leicht ergnugen; er barf, foldem Ronnen gegenüber, Feber beifeite legen und fich ungetrübtem ingeben. Welche mufitalifche Größe und Tiefe, e tednifche Kultur, welche prachtvollen Stimfinftlerifch geflärter Bortrag. Daneben Geift, eune und ber besondere Reig pretiofer Tangfibrigt fich ju fagen, daß das alles beim Publibrte Aufnahme fand und enthufiaftifch gewur-

Bienbesamtliches Mufgebot. Lehrer Georg Robert enberg ju Rabenicheib und Raroline Friederife saller, ohne Beruf, gu Bad Somburg.

atverordneten . Berfammlung im Rathaufe am ben 21. Mars, abens 8 Uhr. Tagesordnung: an unbefolbeten Magiftratsmitgliedern. Ber-Ginga nd in t ber Molfenanftalt. Berlangerung bes Bertraend Aufgiehen und Inftandhalten ber Baifeneit vellet. Feitjetzung der Kanalgebühren für 1916, lieberet Restschuld für das Temishäuschen. Bewillis hen, frag von Rachtredit zu der Etatsposition E II e 9. Be-Schulter kwilligung für den Umber was = 15 des Ragistrats zu bem Antrage ber Stadiver: n unsen merammlung betreffent Compt benten Maszulagen an Ginmohner ber Stadt die meniger Mt. Eintommen haben.

Attoffel im ftabtifden Laben tonnen, wie der Magibeite befannt gibt, von Beginn ber tommenben wauf einige Tage nicht abgegeben we te Zufuhr noch nicht eingetroffen ift.

Dr Rez-Konjerven . Glas . Gejellichaft zeichnete für me Kriegsanleihe, wie zulett, wiederum 100 000

Die homburger Schützen-Gejellichaft halt beute an 81/2 Uhr in ber "ABolfsichlucht" ihre Generalnieng ab.

n. Der Obits und Gartenbauverein hatte gu einem Bortrage Ginladung ergeben laffen, welcher geftern nachmittag in ber Mandelhalle am Elifabethenbrunnen ftattfanb. Bert Garteninipeftor Burfart begrußte Die gabireich Erichienenen und führte in feinem Bortrage aus, wie wich tig und notwendig es ift, ben Boben gur Bepflangung richtig vorzubereiten und bie richtige Bflege angebeihen gu laffen. In flaren leicht verftanblichen Musführungen, benen ab und ju auch Fragebeantwortung folgten, fand herr Burfart eine bantbare Buhörerichar. Un einer gezeigneten Muftereinteilung ber verichiebenen Bflangmeifen fanden die Intereffenten richtig por Augen geführt, melde Gehler fie fruber gemacht und die fie nun verbeffern tonnen. In dantenswerter Weife find gur freien Berfügung gestellt: Rlarbedens und Mull-Dunger (Unweifung burch bas Stadtbauamt), vom Gartenbauverein für Unbemittelte Samereien und fpater, wie im Borjahre, Bflanglinge von der Stadtgartnerei, fowie tatliche Unregungen non Borftandsmitgliebern und nicht gulett von herrn Burtart elbft. Für Samereien haben die hiefigen einichlägigen Geichafte genügend geforgt, auch für Kunftbunger, fo bag es alfo an nichts fehlt. Jedem ber Rleingartenteilnehmer wurde ein Samenverzeichnis sowie eine Uebersicht für die Bestellung des Gemusegartens eingehandigt. Gin Sinweis galt auch der Schadlingsbefärepfung und Geinden, gu welch letteren fogar ber Menich gehört, was mancher jum Leidwefen erfahren mußte. Mit frifchem Mut an bie Arbeit, bann wird ber Lohn auch nicht ausbleiben.

Mit bem Buniche, daß alles und Alle die noch babeim weilen, Die ichnode Abficht unferer Feinde, bes Mushungerns, ju Schanden machen helfen, ichied man befriedigt, um jum großen Teile noch ben Kriegsländereien einen Bejuch folgen zu laffen.

\* Reine Breiserhöhung für Rieberlaufiger Sausbrand: brifetts. Trop ber in letter Beit erheblich gestiegenen und noch ju erwartenben Steigerung ber Gelbittoften, wird Die gesamte Riederlaufitger Brifettinduftrie Die ab 1. Juli 1915 gültigen Preise für Hausbrandbrifetts auch für das neue, am 1. April beginnende Abichlugjahr 1916/17 be-

fteben laffen. \* Arbeitgeber und Kriegsbeichabigte. In Arbeitgeberfreifen ift noch immer nicht genügend befannt, bag fich bie vom Breugischen Kriegsminifterium herausgegebenen Anftellungs-Radrichten" faft ausichlieglich mit ber Stellenvermiftlung für Kriegsbeschädigte befaffen. Da Stel' lenangebote und Stellengesuche aus bem gangen Reichsgebiet in biefer zweimal wöchentlich ericheinenden Beitichrift toftenfrei befannt gemacht werben, wurde die Stellenvermittlung für Rriegsbeichabigte mejentlich geförbert werben, wenn auch bie Arbeitgeber von biefer Ginrichtung mehr Gebrauch machen wollten, Stellenangebote und Stellengesuche find an Die Berforgungs-Abteilung bes Rriegsministeriums in Berlin 28 9, Leipziger Blat 17, ju fenden. Die Beitichrift fteht den Rriegsbeschädigten gur toftenfreien Ginfichtnahme bei allen Truppenteilen, Lagaretten, Begirtstommandos und Fürforgeftellen gur Berfügung. Gie fann aber auch für 1 Mart vierteljahrlich burch die Boft bezogen werben.

### Hus Nah und Fern.

+ Cronberg, 17. Marg. Gegen bas finnlose und nur auf einen fofortigen Gewinn abzielenbe Fallen ber herrlichen Gbelfaftanien burch Privatbefiger macht die Stadtverwaltung mit Recht in energischer Beise Front. Sie weift auf Cronberg als Befigerin ber iconften Saine Deutschlands bin, beffen guter Ruf burch die Abholzungen verloren ginge. Der Magiftrat broht, falls Die Abholyungen in bem bisherigen Dage fortgefest werden, mit Beichlagnahmung ber Beftande und warnt beshalb bringend por voreiligen Bertaufen. Er erflatt fich im Intereffe ber Raftanienzucht bereit, ben Landbefigern junge Bildlinge gu fehr billigen Breifen gur Berfügung gu ftellen.

+ Frantfutt a. D., 17. Marg. Un Stelle bes in ben Magiftrat eingetretenen Dr. Siller murbe ber Dr. Ernft Cahn, außerorbentlicher Profeffor an ber Univerfität vom Magiftrat jum Magiftrats-Syndifus gewählt. Dr. Cahn wird in erfter Linie bas Berficherungswesen bearbeiten. Donnerstag Rachmittag entstand in einem Saufe ber Riebenau ein Daditodbrand, bei bem zwei Rinber im Alter von 2 und 4 Jahren burch ben Rauch betäubt und von ber Rettungsmache ins Leben gurudgerufen werben mußten. Der Brand murbe von ber Feuermehr in etwa einstündiger Tätigfeit gelofcht. - Bahrend ber Abmejenheit ber bei ber Gifenbahndireftion beichafrigten Ge-

fcwifter Seit brachen Diebe in beren Bohnung, Somburger Strafe 15, ein und erbeuteten neben einer gro-Beren Gumme Gelbes noch Uhren und gabireiche Schmud. fachen im Werte von mehr als 1000 Mart. - Auf bem Sadfenhäufer Landwehrweg tam ein Mann mit feinem achtjährigen Gohn, ber vorn auf bem Rabe faß, ju Gall. Beide erlitten Beinbruche und mußten bem ftabrifden Krantenhause jugeführt werben. - Die Stadtverordneten-Berfammlung beichlog auf Antrag eines Mitgliebes Die Ginrichtung einer städtischen Schweine-Maftanftalt im Stadtwald nabe ber Unterschweinestiege. Borläufig jollen 500 Schweine gemäftet werben. In Stadtwerord netentreifen erwartet man, bag bie Ginrichtung auch nach bem Rriege bleibt und fich ju einer lohnenden Ginnahme quelle für bie Stadt ausbaut, wie bas bie Stadt Ulm icon feit Jahren mit reichem Erfolge tut.

Darmitadt, 17. Darg. 3m Intereffe ber Ginfchrantung bes Fleischverbrauches ift für bas gange Großherzogtum Seffen eine Berordnung erlaffen worben, wonach Borels, Gafte und Speifewirtschaften, Rafinos ufm. von jest ab bei einer Dahlzeit nur einen Fleischgang verab. reichen durfen. Die Ginführung ber Fleischtarte fteht in

### Engesbericht der Oberften heeresleitung.

Großes Sauptquartier, 18. Dars. (28. I. B. Umtlid.) Weitlicher Kriegsichauplas.

Bei wechielnder Gicht war die beiberfeitige Rampftatigfeit geftern weniger rege.

Deitlicher Rriegeichauplas.

Das Artilleriefener im Gebiete beiberfeits bes Rarocz. Sees ift recht lebhaft geworben. Gin ichwacherer, nachtlicher ruffifder Boritog nördlich bes Dlinbziolices murbe leicht abgewiesen.

Baltan-Rriegsichauplay.

Sildweitlich bes Doiranipes tam es gu unbedeutenben Batrouillen-Blanteleien. Oberfte Seeresfeitung.

#### Kurhaus-Konzerte

der städtischen Theater- und Kurkapelle.

Sonntag, den 19. Marz. Nachmittags 4-6 Uhr Konzort in der Wandelhalle. Wien-Berlin, Marsch . Ouverture z. Oper die Favoritin Schrammel Lieb Grossmütterchen. Schreiner Musikalisches Allerlei Keler-Bela Ungarische Konzert-Ouverture Waldteufel 6. Himmelsaugen 7. Präludium, Chor und Tanz a. d. Optte Das lustige Pensionat Powell

Abends 8-91/, Uhr Im Konzertsaal

Leitung: Herr Iwan Schulz, städt. Kapellmeister

1. Mitt Gott für Kaiset und Reich. Marsch. Lehnhart

2. Outstart Da. Op. Das Glöckchen d. Eremiten Maillart Trautes Dammerstündchen

Grosse Fantasie Die Melstersinger v. Nürnberg Wagner Grosse Fantasie Die Melstersinger v. Nürnberg Joh. Strauss Künslerleben, Walzer Ein Raisel ist das Frauenherz, Konzert-7. Czardas a. d. Oper Der Geist des Wojewoden Grossmann Montag, den 20. März Nachm. und Abends Konzert in der Wandelhalle.



### Amtliche Befanntmachungen.

184a/2. 16. R. R. U.

ter all be me Anmeijung an bie Rommunalverbanbe uim. 1231a/10. 15. R. R. H. Ju, ber Befanntmaihung, bes der gemi Enteignung, Ablieferung und Gingiehung, Rr. Dl. 21/10. 15. R. R. H. vom 16. Rovember 1915.

5 8 1. "Ausführungsbestimmungen".

bem gemäß Anweisung M. 3231a/10. 15. K. R. A. 15. Rarg 1916 gu veröffentlichenben Sinweis auf erftebenden Ablauf ber Frift gur Ablieferung ber 16. R. A. vom 15. März 1916 unter "Zufage-, ben e vorgeschriebene Melbung ju beachten.

beauftragten Behörben find bafür verantwortlich, mtlige unter § 2 Klaffe B Biffer 2 fallenden, noch musgewechielten Gegenstände (Reinnidelfeffel) auf iliegenden Meldevordrud Bft. 596c, ber in ber etligen Angabl von der Metallmobilmachungsftelle der Robitoff-Abteilung bes Königlich Preußischen inititeriums, Berlin SR. 48, Wilhelmstr. 20, anstein in it, von den im § 3 der Berordnung genannten in und Betrieben ordnungsgemäß gemeldet werden. bei ben beauftragten Behörden eingegangenen Mel-m millen gesammelt und bis spätestens 15. Mat 1916 Retallmobilmachungsftelle gefandt werden.

Dar Rertoffelbämpfer ift § 8 ber Berordnung DR. Bu § 2. "Ausnahmen".

3231/10. 15. R. R. M. bis auf meiteres nicht Gebrauch gu

Für bas gemäß § 2 ber Anweisung an die Kommunal: verbande Rr. D. 3231a/10. 15. R. R. A. von ber Ablieferung junachft freigegebene Drittel ber im § 2 unter Rt. B Biffer 2 fallenden Gegenftande fann unter ben Borausfet ungen bes § 2 ber Unmeisung ber Ablieferungstermin über ben 30. September 1916 hinausgeschoben werben.

3m übrigen behalt bie Anweisung M. 3231a/10. 15. R. R. A. unter Berudfichtigung ber Berordnung Rr. M. 3231/10. 15. K. R. A. IV. Ang. com 24. Februar 1916 ihre Gültigfeit.

Frantfurt (Main), ben 15. Marg 1916.

Stelln, Generalfommanbo bes 18. Armeeforps.

Bab Somburg v. d. S., 15. Marg 1916.

Wird im Anschluß an die Befanntmachung des stello. Generalfommandos vom 15. Marg bs. 3s. veröffentlicht. Die Friftverlängerungen für Enteignungen ber Gegen-

ftande unter a. ber Bufage find ortsublich befann't ju machen. Melbevordrude für Rideleinfat-Reffel find, wenn erforderlich, von ber unter § 1 bezeichneten Stelle gu be-

Der Ronigliche Lanbrat. 3. B .: D. Bernus.

18. Mrmeetorps. Stellvertretendes Generalfommando.

Mbt. He/B. Tgb. - Rr. 1166.

Betr .: Anmelbung von aus bem Ausland eingeführtem Bengin.

Feeeeeeeeeeeee

Betanntmachung.

Auf Grund des § 90 des Gefetes über ben Belagerungs suftand wird folgendes bestimmt:

Biff. 3 ber Berfügung bes ftellv. Generalfommandos pom 10. 10. 14 Abt. He Rr. 33 132 wird wie folgt abge-

3. Jeder, ber Bengin aus bem Auslande über bie beutiche Grenze gebracht hat, bat bie von ihm eingeführte Menge mit Angabe ber Bertunft b. Giebegrengen fogleich ber 3nipettion bes Rraftfahrmefens mitzuteilen ohne Rudficht barauf, bag bie eingeführten Mengen auch von Grengzollämtern angezeigt werben.

Die Biff. 1, 2 und 4 ber obengenannten Berfügung behalten ihre Gültigfeit.

Bon feiten bes Generaltommandos. Der Chef bes Stabes: be Graaff. Generalleutnant.

Bab Somburg v. d. S., ben 10. Mata 1916. Bird peröffentlicht.

Der Ronigliche Landrat. 3. B .: Gegepfanbt.

### Wegen Nichteintreffens

einer erwarteten Bufuhr konnen von Anfang nächfter Boche an für einige Tage Rartoffeln im ftabtifchen Laben nicht abgegeben werden.

Bad Somburg, den 18. Marg 1916. Der Magiftrat.

### Kleine Fettheringe

50-60 Stud Inhalt in ein Boftfagigen in Deringstunte verfendet franto per Rachnahme Au Dit. 6.85

Fr. Haase, Dessau.

Gesucht für danernde Arbeit bei hohem Lohn starte Arbeiter für unferen Holzhof und Hilfsarbeiter für Fabrik.

holywollefabrik "Caunus" Oberutfel

Friedrichsdorfer Zwieback in großen Partien, gegen Ueberweifung von Mehlicheinen

laufend zu faufen gesucht. Offerten unter an J. 539 an

Safenftein & Bogler, M.-G., Rarleruhe i. B.

### Schützet die Feldgrauen

die feit 25 Jahren bestbemährten

Millionen gebrauchen fie gegen

Peiferfeit, Verschleimung, Katarrh, schmerzenden Sald, Kench-husten, sowie als Borben-ung gegen Erfältungen, daher hochwillkommen jedem Krieger!

6100 not. begl. Seugniffe pon burgen den ficheren Erfolg.

Paket 25 Pfg., Doje 50 Pfg. Kriegspackung 15 Pfg. kein Porto, Su haben in Apothefen fomie bei Carl Deifel in homburg, Carl Dathan, Taunus Drogerie, Domburg. Apothefer 23. Sauff in Friedriche. borf, Carl Bribat in Friedricheborf. 3of. Mb. Beder in Rirbori.

### Nähe des Bahnhofs

größere Stallungen mit allem Butehor auch au Logerraumen fehr geeignet

zu vermieten

Jean Roffer.

Ferdinande Anlage 21. Telefon 333. 

### Betr. Metall-Enteignung.

Rach § 4 der Berordnung v. 16. 11. 1915, find Ausnahmen von der Enteignung der Gegenstände gulaffig, die einen funftgewerblichen ober funftgeschichtlichen Bert besigen.

Der zuständige fachverftandige herr Beh. Rat Brof. Buth mer von Frantfurt a. M. wird am tom. Mittwoch, den 22. ds. Mts. im Rathaufe (Metallablieferungeftelle) von 10-12 Uhr anwefend fein über die bereits vorliegenden oder bie dahin noch eingehenden Antrage zu befinden.

Untragfteller wollen die betr. Gegenstände in diefem Termine gur feinfte grune peringe Bfun Brufung durch ben Sachverständigen gur Borlage bringen.

Bad homburg v. d. S., den 17. Marg 1916.

### Städt, Bauverwaltung.

### Die gärtnerische Unterhaltung

bes Borgartens jum Saufe Raifer Friedrichs-Bromenade Rr. 21 ift gu

Intereffenten wollen Angebote mit Breisangaben bis jum 1. fom. Mts. bei der unterzeichneten Berwaltung abgeben.

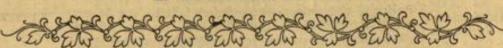
Bad Somburg v. d. S., ben 17. Marg 1916.

Städt, Bauverwaltung.



Bei einer guten Tasse Kaffee sitzt sich gemütlich auf der no







Elektrizitätswerk

Telefon Nr. 10 und 86

Höhestrasse 40

## Landgräfl. Hess. conc. Landesbank

Discontierung von Wechseln. Vorschüsse auf Wertpapiere Eröffnung von Conto-Correnten und provisionsfreien Checkrechnungen Annahme von Spareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Checks und Wechseln auf ausländische Plätze.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen. Vermietung von Safes in unserer feuer- und einbruchssicheren Stahlkammer.

### Großer B

2 protten 1/4 Bfunb 2 4 Bfund Rifte 2.80 Mafrelenbudinge & bei Diehrabnahme

Lachoheringe, Fleds feinfter ger. Che feinfter gewäfferter ?

> Chr. Pfaffenb Telejon 290.

Rirchliche Ange Gottesbienft in der Et Am Sonntag, Reminiscere ben Bormittage 9 Uhr 40 Derr Pfarrvitar Genfide. Bormittage 11 Ub Rindergotteebienft Derr Bfarrvitar Ge Allgem. Ratedele Nachmittags 5 Uhr 30 Berr Bfarrer Rottenburger . Mittwoch, den 22. abends 8 Uhr 10 m Baffionegotteedienft mit gr anichl Geier bes beil, ? herr Defan Doighe

Donnerstag, ben 23. Mary. 30 Din.: Rirchliche @ im Rirchenfaal 3

Gottesbienft in der eb. Gebi Um Conntag, Reminigcere ben Borm. 11 Uhr (nicht 9 : Berr Bfarrer Doefer - Don Donnerstag, den 23. Baffionegorteedienft mit 2

#### Botteedienft-Orbi der fatholifden Pfarrei De fahrt gu Bad Domb

Sonntag, 19. Dlarg, 2. Faftenia 61/2 Uhr Grühmeffe nach be ung; 8 Uhr bl. Deffe; 9 amt mit Bredigt; 111/, Uhr Johann Freudenberger) mit mittige 2 Uhr St. Jolephen 8 Uhr Saftenpredigt.

Montag, den 20. Dlars, m Mimt mit fatr. Gegen gu G Bofepho; abende 8 Uhr Et. dacht.

Dienfrag, den 21. Diary, mo bi. Dieffe fur Jojeph Gruft Gobn Beter

Mittwoch, den 22. Mars, m bl. Dieffe für die Familie De linger.

Donnerstag, den 23. Darg mot Schulgotteedtenft, bt. Deffe fat Schlachtfelie gefallenen St Dippel.

S. eitag, den 24. Dlarg, morg bl. Deffe für den auf bem gefallenen Rrieger Gruft Gn 4 Uhr Gelegenheit gur bl.

Samftag, den 25. Mary, Gen atundigung (Rt t cht gebotener fe gene 7 Uhr Mmt mit fatr. Er ber Muttergottes.

Conntag, den 19. Mary, not Uhr Berjammlung der Diariant fraue tongreation; abende nach predigt Berfammlung bes Jung Am Mitiwochabend 9 Uhr bes Männervereins.

### Gotteddienft. Ordnung

in ber tath. Bfarrei Johannes Bad Domburg-(Rirder Sonntag den 19. 3. 1 1/,8 Uhr Frühmeffe; 1/, 10 mit Bredigt.

1, 2 Uhr Andacht ; 7 Uhr avende Berftags: 7 Uhr Edu 8 Uhr bl. 9 Camptage in der Rapelle det Schwefternhaufes. 1/28 Uhr abende: Rriege Freitag Rreugwegand

Bottesdienft der ifraelitifde Sonntag, den 19. 10

Burimfeft

Morgens 605 Hbr Mittage 2 Uhr Un den Berfragen. Morgens 655 1105 Abenda 51/2 1161

Chriftl. Berfammlung. 9a 1. Jed. Conntag Bormitt 11 - 12 Uhr, Sonntag Abend öffentl. Bortrag, jeden Dom 81/2-91/, Uhr Gebeifinnte.

Beraniwortlicher Bebatteur C. Freudenmann, Bab homburg.v. b. D. - Drud und Berlag ber Dofbuchdruderei C. J. Schid Sobn.